



Rheinfelden

Lebenswert. Liebenswert.

STOP

Asiatische Tigermücke

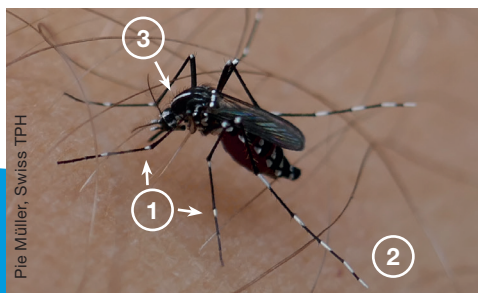
Helfen
Sie mit!

Wer ist die Asiatische Tigermücke?

Die Tigermücke unterscheidet sich von der gewöhnlichen Mücke durch ihr **aggressives Stechverhalten**. Sie sticht **tagsüber** und **mehrmals hintereinander**. Die Asiatische Tigermücke ist ausserdem eine **potenzielle Überträgerin von Tropenkrankheiten** (wie Dengue-, Chikungunya-, Zika-Viren) und ihr Auftreten wird deshalb überwacht.

Asiatische Tigermücke erkennen

- ① Schwarz-weiss gestreifte Beine
- ② Letzter Teil der Hinterbeine ist weiss
- ③ Schwarzer Rücken mit weisser Linie in der Mitte
- ④ Sehr klein (0,5–1 cm)



Pie Müller, Swiss TPH



Pie Müller, Swiss TPH



Wie können Sie helfen?

Verdächtige Mücken melden

Danke, dass Sie Verdachtsfälle mit Foto hier melden:
www.muecken-schweiz.ch



Brutstätten vermeiden

Tigermücken legen ihre Eier in stehende Wasseransammlungen ab. **Vermeiden Sie von April bis November solche Brutstätten in Ihrem Garten.** Weiher, natürliche Gewässer sowie gechlorte Becken sind keine Brutstätten.

- › Generell Wasseransammlungen vermeiden
- › Auf Pflanzenuntersetzer verzichten oder sie wöchentlich entleeren
- › Leere Behälter (Giesskannen, Eimer usw.) umdrehen oder unter einem Dach lagern
- › Fässer (z. B. Regenwasserbehälter) gut abdichten (z. B. mit Gardinenstoff und Gummiband)
- › Kinderbadebecken, Vogelbäder sowie Tränkebecken für Tiere wöchentlich leeren
- › Regenrinnen von Verstopfungen befreien
- › Löcher in Mauern und Boden mit Sand auffüllen

